

dem Fluß. Entworfen und in der Platte signiert von Emile de Ruaz (1868-1931), einem französischen Maler und Holzschneider. Ruaz, Schüler von Blanadet, war Präsident der Soc. de la Gravure sur Bois. Mit anh. restlichen Kupons.



Nr. 44



Nr. 45

Nr. 45 **Schätzpreis: 130,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
Cie. Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens
5,5 % Obl. 500 Frs., Nr. 39783
Brüssel, 1.10.1919 EF

Gegr. 1876. Die Idee, Luxuszüge zu betreiben, hatte der Belgier Georges Nagelmackers inspiriert durch die Pullman-Wagen aus den USA mitgebracht. Einer der ganz großen Namen im europäischen Eisenbahn-Geschäft. Berühmt wurde Wagons-Lits vor allem als Betreiber des legendären Orient-Express, der am 5.6.1883 zu seiner Jungfernfahrt von Paris über Straßburg, München, Wien, Budapest, Belgrad und Bukarest zum rumänischen Donauhafen Giurgiu startete, von wo es per Fähre und Lokalzug durch Bulgarien zum Schwarzmeerhafen Varna und von dort weiter per Dampfer nach Istanbul ging. Ab 1889 gab es eine durchgehende Verbindung Paris-Istanbul, die die Fahrzeit von 4 Tagen auf 67 Stunden verkürzte. 1914 im I. WK musste die CIWL die Beschlagnahme ihres Wagenparks für militärische Zwecke hinnehmen. 1916 wurde in Deutschland die Mitropa gegründet, die eine Konkurrenz zu CIWL werden sollte und die alle Schlaf- und Speisewagen der CIWL in Deutschland und Österreich für 2,4 Mio. Mark übernahm. 1918 beschlagnahmten die Kommunisten in Russland Schlafwagen, Hotels und andere Einrichtungen der CIWL. In den 20ern erholte sich die Firma und baute ihr Streckennetz erneut aus. Nach der Eingliederung Österreichs 1938 mußte die CIWL ihren Betrieb in Österreich zugunsten der Mitropa einstellen. Nach 1945 machten die Veränderungen auf der politischen Landkarte Europas das Weiterleben der CIWL schwierig, so daß sie ihren Schwerpunkt auf Reisebüros verlegte. 1967 wurde daher die Firma in Compagnie internationale des Wagons-Lits et du Tourisme (CIWLT) umbenannt, später nur noch als Wagons-Lits bezeichnet 1991 wurde die CIWLT von internationalem Hotelkonzern Accor übernommen. Heute ist Wagons-Lits in Paris beheimatet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Betrieb von Schlafwagen sowie in der Bewirtung von Zügen in Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien und Österreich. Breite Vignette mit Luxus-Zug, Umrahmung mit Jugendstil-Elementen. **Originalunterschrift Nagelmackers!** Gesucht und äußerst selten.



Nr. 46

Nr. 46 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR
Internationale Diamant Handelsaars Vereeniging „Fortunia“ N.V.
Aandeel 100 Frs., Nr. 3664
Antwerpen, 20.4.1910 EF
Gründung 1910 zum Handel mit Diamanten und Edelsteinen. Schöner Druck mit Vignette. Mit kpl. anh. Kupons.



Nr. 47

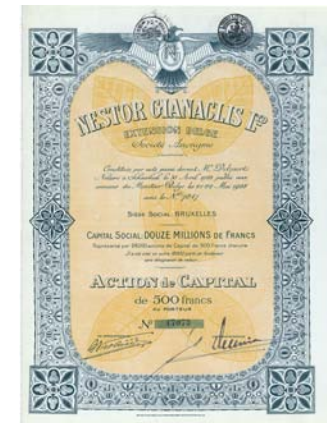
Nr. 47 **Schätzpreis: 180,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR
L'AFRICAINNE Banque d'Etudes et d'Entreprises Coloniales S.A.
Action de Dividende, Nr. 13300
Brüssel, 31.8.1898 EF
Gründeraktie. Zweck war jede Art von wirtschaftlicher Betätigung (Banken, Plantagen, Bergwerke, Eisenbahnen, Reedereien) vor allem in Belgisch-Kongo. Einer der dekorativsten Kolonialwerte überhaupt. Anh. Kupons.

Nr. 48 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR
La Coloniale Industrielle S.A.
Action de dividende, Nr. 17571
Brüssel, 4.7.1899 EF
Gründeraktie. Ausgesprochen dekorativ, großes Oval mit Mädchen, Maske, Kranz aus Früchten, Palmenwedel, zwei Vignetten mit Zug und Schiff. Anh. Kupons.

Einlieferungen für die nächsten Auktionen werden ständig angenommen



Nr. 48



Nr. 49

Nr. 49 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR
Nestor Gianaclis Ltd. Extension Belge
Action 500 Frs., Nr. 17011
Brüssel, 22.5.1928 EF/VF
Gründeraktie. Die Gesellschaft besaß Zigarettenfabriken in Schaerbeek und Waterloo. Ferner war die Errichtung von Tabak-Plantagen in Belgisch-Kongo geplant. Dekorativ, große Tabakblätter im Unterdruck. Kpl. Kuponbogen anhängend.



Nr. 50

Nr. 50 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR
S.A. des Charbonnages réunis de Falnuée et de Wartonlieux
Action o.N., Nr. 1198
von 1856 VF
Gründeraktie, Auflage 4400. Steinkohlebergwerk, gegründet 1856 in Courcelles in der wallonischen

Provinz Hennegau, einer bedeutenden Montanregion, bis heute von der Stahlindustrie geprägt. Großformatiges Papier, sehr dekorativ verziert, als Lithographie gedruckt, mehrfach original signiert. Mit anh. restlichen Kupons ab 1902. Kleine Randverletzungen mit Absplittierungen. Mit anh. restlichen Kupons. **Extrem selten!**

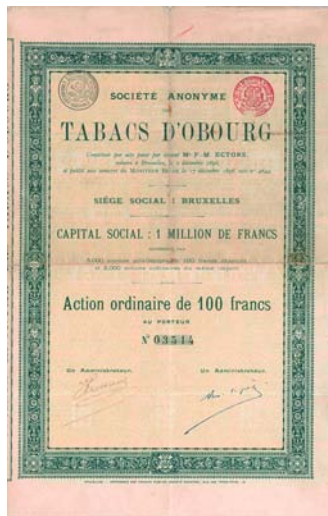


Nr. 51

Nr. 51 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

S.A. des Mines d'Or d'Ouspenski (Oural) "Ets. Zelenkoff & Cie."

5 Actions ordinaires o.N., Nr. 40976-80
Brüssel, von 1898 **UNC-**
Gold-, Platin- und andere Erze wurden im Ural abgebaut. Die Gesellschaft stand unter der Kontrolle des OPPENHEIM-CLANS, der bis heute u.a. den Diamanten- und Goldbergbau in Südafrika beherrscht. Mit Faksimile-Unterschrift **Baron Robert Oppenheim**. Sehr selten.



Nr. 52

Nr. 52 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

S.A. des Tabacs d'Obourg

Action 100 Frs., Nr. 3514 **VF-**
Brüssel, Dez. 1898
Gründeraktie, Auflage 5.000. Rückseitig mit Statuten der Gesellschaft. Kpl. anh. Kuponbogen. Knickfalten berieben. **Äußerst selten.**

Nr. 53 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

S.A. du Canal et des Installations Maritimes de Bruxelles

2 % Obl. 100 Frs., Nr. 16 **EF**
Brüssel, 2.1.1898
Gründung 1896 zwecks Modernisierung des bedeutenden Hafens von Brüssel und Ausbau des Kanals als Transportweg zwischen Brüssel und der Industriestadt Charleroi (Stahlzentrum). Die Arbeiten für den Bau des Kanals Charleroi-Brüssel begannen bereits 1827 (1832 eröffnet). Breite,

sehr dekorative Zierumrandung mit maritimen Elementen und weiblicher Allegorie des technischen Fortschritts. Mit anh. restlichen Kupons ab 1953.



Nr. 53



Nr. 54

Nr. 54 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR

Société Générale de Belgique S.A.

Part de Reserve 1.250 Frs., Nr. 193727 **EF/VF**
Brüssel, 28.2.1928
Das Bankhaus wurde bereits 1822 gegründet, mit dem Recht der Notenausgabe, pflegte besonders den Industriekredit und ist noch heute das größte und wichtigste Unternehmen Belgiens. Die zu ihr gehörenden Firmen erwirtschafteten zeitweise fast die Hälfte des belgischen Sozialprodukts, sie ist sozusagen das Königreich Belgien auf Aktien. Übergroßes Format, herrlicher grün/schwarzer Stahlstich von Bradbury, Wilkinson. Fünf Vignetten mit Dampflokomotive, Bergarbeiter im Stollen, Förderanlage, Allegorie und Wappen. Doppelblatt, mit Talon. **Eine wirtschaftshistorisch überragende Rarität.**



Nr. 55

Nr. 55 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Société Royale de Zoologie d'Anvers (Koninklijke Maatschappij van Dierkunde te Antwerpen)

4,5 % Obl. 1.000 Frs., Nr. 38 **VF**
Antwerpen, 2.11.1875
Auflage 500. Gegründet wurde der Zoo von Antwerpen als erster zoologischer Garten in Belgien überhaupt bereits 1843 auf Initiative des Naturwissenschaftlers Jacque Kets (1785-1865) und von J. Francois Loos, dem späteren Bürgermeister von Antwerpen. Die ersten Tiere für das 1,6 ha große Gelände erwarb die Gesellschaft von Jacque Kets. Weitere interessante Tiere brachten auf Bitten des Zoos Schiffskapitäne von ihren weiten Reisen mit. Ein gewisser Kapitän Meyer schenkte dem Zoo sogar einen afrikanischen Sklaven, der sich um die Vögel kümmern sollte. Gebäude und Tiergehege wurden ab 1854 in ägyptischem Stil gebaut, das Restaurant war in maurischem Stil errichtet, und eine riesige Affenherde begeisterte in 27 Käfigen die Besucher. 1879 wurde das Raubtierhaus gebaut und beidseitig des Eingangs mit 5 m hohen Löwenstatuen ausgestattet. Der Stil war für die damalige Zeit einmalig und richtungweisend in ganz Europa, u.a. auch für die Tiergärten in Berlin, Frankfurt/Main und Köln. Überhaupt entwickelte sich der Antwerpener Zoo zu einem der bedeutendsten in Europa, 1888 bedeckte er bereits eine Fläche von 10 ha (was schon in etwa der heutigen Größe entspricht). 1897 wurde eine riesige Konzerthalle mit 2.000 Sitzplätzen gebaut. Im 2. Weltkrieg nahm der Zoo schweren Schaden, erst in den 60er Jahren konnte mit dem Bau vollkommen neuer Gehege und Gebäude begonnen werden. Die Gesellschaft wird heute durch den belgischen Staat, die Provinz und die Stadt Antwerpen unterstützt, ist aber ansonsten vollkommen unabhängig. Zweisprachig französisch/flämisch. Sehr schönes Großformat, feine florale Umrandung, gedruckt auf grünem Papier, Elefanten-Vignette. Signaturen lochentwertet, kleine Randeinrisse unschön mit Tesafilm hinterklebt, an zwei Stellen Randverletzungen mit Papierfehlstellen.

Nr. 56 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Solvay & Cie. S.A.

Certificat d'inscription à 20 actions nominatives de type B, Nr. 2888 **EF**
Brüssel, 17.11.1891
Der belgische Chemiker Ernest Solvay (1838-1922) erfand das Solvay-Verfahren zur großtechnischen Gewinnung von Soda. 1863 gründeten die Brüder

Alfred und Ernest Solvay die Solvay-Werke in Couillet (seit 1967 AG). Der Solvay-Konzern, der sich in den Händen der Solvay-Familie befindet, beherrscht noch heute den größten Teil der Welt-Sodaerzeugung. Ungewöhnlich dekorativ gestaltetes Papier der weltbedeutenden Gesellschaft mit Ansicht der Werksanlagen und Porträt des Gründers. **Äußerst seltenes Papier der weltbedeutenden Gesellschaft!**



Nr. 56

Schiffen, Hafensicht. Die kunstvolle Gestaltung stammt von dem belgischen Maler und Graphiker **Gustave Fraipont**. Fraipont, 1849 in Brüssel geboren, wirkte hauptsächlich in Paris, wo er sich als Aquarellist betätigte. Auf vortreffliche Lithographien folgten dann Illustrationen zu Zeitschriften wie "Paris Illustré" und "Univers Illustré", Umschlagzeichnungen, Plakate usw. Originalsignaturen. Anh. Kupons.



Nr. 58



Nr. 59

Betriebseröffnung statt. Die allererste Eisenbahn Brasiliens war allerdings die am 30.4.1854 eröffnete Mauabahn, von privatem Kapital gebaut. Ihre Strecke von Porto de Maua an der Bai von Rio bis nach Ruiz da Serra war aber nur 18 km lang. Die Estrada de Ferro de Dom Pedro II.-Bahn wurde die bedeutendste brasilianische Eisenbahngesellschaft. Hauptstrecke: von Rio de Janeiro über Lafayette nach Itabira im Staat Minas Geraes; Zweigbahnen nach Sta. Cruz, Macacos, Campinho, Porto-Novo de Cunha usw. In den 80er Jahren wurde die Gesellschaft in Centralbahn umbenannt. Ihre Streckenlänge betrug 1890 828 km. Druck in hellblau. Gestaltet von Louis Soury, graviert und gedruckt bei Wiesener in Paris. Hochdekorativ mit Eisenbahnmotiven und dem Porträt des Kaisers Pedro II. Es ist nicht bekannt, für welche der vier gefundenen Farbvarianten man sich letztendlich entschieden hat, den es ist nicht eine einzige ausgegebene Aktie der bedeutendsten brasilianischen Eisenbahngesellschaft bekannt geworden. **Rarität!**



Nr. 61 (Ausschnitt)

Brasilien



Nr. 57

Nr. 59 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR
Compagnie du Port de Rio de Janeiro
Action 500 F, Nr. 9790
Paris, 2.9.1912 EF
Herrlicher Druck in leuchtendem Rot mit Leuchttürmen, Schiffen, Hafensicht. Die kunstvolle Gestaltung stammt von dem belgischen Maler und Graphiker **Gustave Fraipont**. Anh. Kupons.



Nr. 60

Nr. 61 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
Etat d'Alagoas
5 % Obl. 500 F, Nr. 15991
Paris, 10.8.1906 EF/VF
Alagoas ist ein Küstenstaat in NO-Brasilien, einer der dichtestbevölkerten Staaten Brasiliens. Hauptstadt und wichtigster Hafen ist Maceio. Großformatiges Stück mit Wappen. Nicht entwertet.



Nr. 62

Nr. 57 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR
Banco Hypothecario e Agricola do Estado de Minas Geraes S.A.
Accão 500 F, Nr. 1792
Bello Horizonte, 2.7.1923 EF/VF
Gegründet 1911 vornehmlich zur Finanzierung der Landwirtschaft dieses brasilianischen Bundesstaates. Anh. Kupons.

Nr. 58 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR
Compagnie du Port de Rio de Janeiro
Action privilégiée 500 F, Nr. 5929
Paris, 25.9.1910 EF
Gründeraktie. Mit französischem Kapital 1910 gegründete Betreibergesellschaft für den Hafen von Rio de Janeiro, der zu dieser Zeit jährlich von fast 3.000 Seeschiffen angelaufen wurde und vor allem für die brasilianische Kaffeeausfuhr wichtig war. Herrlicher Druck in Blau mit Leuchttürmen,

Nr. 60 **Schätzpreis: 900,00 EUR**
Startpreis: 450,00 EUR
Estrada de Ferro de D. Pedro 2. S.A.
Accao 200.000 Reis, Probedruck von 1855 EF
Die allererste Staatsbahn Brasiliens, konzessioniert am 9.5.1855 aufgrund des Gesetzes vom 26.6.1852. Kaiser Pedro II. (1831-1889, geb. 1825, gest. 1891) war ein Förderer der Wirtschaft, der die Bedeutung eines Eisenbahnnetzes für die Landentwicklung erkannte und nach Kräften unterstützte. Sein ambitioniertes Projekt einer Eisenbahnverbindung zwischen Rio de Janeiro, Belem, Cachoeira und Porto Novo do Cunha konnte bald nach der Gründung der Gesellschaft auf Teilstrecken realisiert werden: am 29.3.1858 fand eine feierliche

Nr. 62 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
S.A. Cia. Brasileira Fichet e Schwartz-Hautmont
Accao 500\$000 Reis, Nr. 3666
S. Paulo, 27.6.1927 EF/VF
Auflage 5460. Gegr. 1923 nach Fusion der Firma Fichet mit der brasilianischen Tochtergesellschaft des französischen Maschinenbauers Schwartz-Hautmont. Produziert wurden Metallkonstruktionen, Brücken, Eisenbahnzubehör, ferner Zulieferer der Automobilindustrie. Sehr dekorative Fabrikansicht, im Hintergrund Eisenbahn und Berge; Jugendstilverzierungen. Originalsignaturen. Mit kpl. anh. Kupons. **Nur zwei Stücke wurden gefunden!**

Bulgarien



Nr. 63

Nr. 63 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 25,00 EUR

**Amerika
Internationale Versicherungs-AG**
Aktie 10 x 100 Lewa, Nr. 11861-70
Sofia, 1.1.1929 VF+
Indianerhäuptling mit Federschmuck im Unterdruck. Mit anh. restlichen Kupons. Lochentwertet.



Nr. 64

Nr. 64 Schätzpreis: 150,00 EUR
Startpreis: 50,00 EUR

Banque par Action Napredak
Action 100 Gold Lewa, Nr. 13694
Plewen, von 1911 EF/VF
Gründung bereits 1876. Plewen, die siebtgrößte Stadt Bulgariens, liegt im Norden des Landes inmitten eines landwirtschaftlich und industriell genutzten Gebietes. Wunderschöne Jugendstil-Gestaltung mit Abb. des Bankgebäudes und zwei schönen jungen Frauen, Lorbeer-Kränze haltend. Mit anh. restlichen Kupons.

Nr. 65 Schätzpreis: 120,00 EUR
Startpreis: 60,00 EUR

Banque par Action Napredak
Action 100 Gold Lewa, Nr. 74175
Plewen, von 1918 EF/VF
Wunderschöne Jugendstil-Gestaltung mit Abb. des Bankgebäudes und zwei schönen jungen Frauen, Lorbeer-Kränze haltend.



Nr. 66

Nr. 66 Schätzpreis: 130,00 EUR
Startpreis: 65,00 EUR

**Fleisch- und Wurst-Kooperative
"Heiliger Erzengel Michael"**
Anteilschein 100 Lewa, Nr. 701
Sofia, 26.9.1932 EF/VF
Sehr dekorative, farbenfrohe Gestaltung, Vignetten mit dem Hl. Michael, Schäfer mit Panflöte, Wurstkette und Bauerngut.



Nr. 67

Nr. 67 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Pestalozzi AG
4 % Teilschuldv. 1.000 Lewa, Nr. 531
Sofia, Dez. 1931 EF
Die am 5.7.1930 gegründete Gesellschaft verfolgte ausschließlich kulturelle Interessen, insbesondere diente sie den Zwecken des Unterrichtes und der Erziehung in Bulgarien durch Errichtung von Schulen. Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827) gilt als der geistiger Schöpfer der modernen Volksschule. Pestalozzi verstand Erziehung als Entfaltung der in der menschlichen Natur liegenden Kräfte, wobei die bildende Kraft der Arbeit und des Gemeinschaftslebens betont wurden. Pestalozzis Bestrebungen fanden reichen Widerhall und wurden weltweit praktisch durch Heim- und Schulgründungen umgesetzt. Originalsignatur des deutschen Konsuls in Bulgarien Eduard Naudascher als Präsident der Gesellschaft. Mit anh. restlichen Kupons. **Äußerst selten!**

Nr. 68 Schätzpreis: 900,00 EUR
Startpreis: 400,00 EUR

S.A. par actions "Aeroplane" Plovdiv
Action 50 Leva, Nr. 1387
Plovdiv, 1.6.1912 VF+
Gründeraktie, Auflage 2000. Ursprünglich Werksflieger bei Voisin, wollte Louis Blériot bald seine

eigenen Flugzeuge bauen. 1907 erhob sich seine erste Eigenkonstruktion, die „Canard“, in die Lüfte. Weltweite Anerkennung erntete Blériot am 25.7.1909 mit seinem Flug von Baraquez an der französischen Atlantikküste nach Dover. Seine Flugzeugfirma entwickelte sich zu einem bedeutenden Luftfahrtkonzern, der 1937 verstaatlicht wurde. Zweisprachig. Ein herrlicher Luftfahrtwert, sehr großformatig und farbenprächtig, mit drei großen, fotografischen Abb., die Louis Blériot und seine Flugzeuge zeigen. Mit anh. Kupons. Vertikale Knickfalte mittig, unten Lochentwertung, insgesamt sehr gute Sammlerqualität. **Äußerst selten!**



Nr. 68



Nr. 69

Nr. 69 Schätzpreis: 350,00 EUR
Startpreis: 150,00 EUR

S.A. par Actions "Fabriques de Tabacs Reunies" (Vereinigte Tabakfabriken)
Action 100 Goldlewa, Nr. 46669
Plovdiv, 14.3.1912 VF
Gründung 1909. Das größte Unternehmen der bulgarischen Tabakindustrie mit einem Produktionsanteil von 34 %. Erzeugt wurden Zigaretten und geschnittener Tabak für Zigaretten und Pfeife, ferner Ausfuhr von Rohtabak. Fabriken in Plovdiv, Rustschuk, Varna, Choumen, Sofia, Sliven und Burgas. Die Aktien notierten bis 1945 an der Sofioter Börse, Großaktionär war die Banque Franco-Belge de Bulgarie. Großformatiges Papier, außergewöhnlich dekorativ im slavischen Jugendstil mit Tabakpflanzen im Unterdruck und Schutzpatronin gestaltet. Zweisprachig bulgarisch/französisch. Mit anhängenden restlichen Kupons. Kleiner Einriss am oberen Rand, vertikale Knickfalte mittig, insgesamt sehr gute Sammlerqualität. **Nur 5 Stücke wurden im Jahre 2001 in Frankreich gefunden!**

Nr. 70 Schätzpreis: 750,00 EUR
Startpreis: 375,00 EUR

Sofioter Volksbank
Aktie 50 Gold-Lewa, Nr. 11633
Sofia, 4.6.1919 EF
Die bulgarischen Volksbanken wurden nach dem Muster von Kreditgenossenschaften errichtet. Das Stammkapital wurde durch Zeichnung von Anteilen der Mitglieder aufgebracht. Kredite wurden nur an diese vergeben. Der Generalverband der Volksbanken war das Kontrollorgan und übte durch die Bulgarische Landwirtschafts- und Genossenschaftsbank Aufsicht und Kontrolle aus. Großformatig. Die Aktie gehört zu den schönsten und kunstvollsten Wertpapieren überhaupt, sie ist zum Teil im Golddruck ausgeführt und hat sowohl

türkisch-osmanische als auch Jugendstil-Elemente. Links unten Künstlersignatur in der Druckplatte (Lazarow). Mit anh. restlichen Kupons. **Äußerst selten!**



Nr. 71

Nr. 71 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
 Startpreis: 40,00 EUR
Weberei Iwan Kalpazanow AG
 Aktie 10.000 Lewa, Nr. 12541-50
 Gabrowo, Sept. 1941 VF+
 Gründung 1907. Herstellung von Stoffen aus Streich- und Kammgarnen für Herren- und Damenbekleidung sowie für Woldecken, Text in bulgarisch. Mit Originalunterschriften. Äußerst dekorative Jugendstil-Gestaltung mit Vignette, Wappen und Mädchen mit Spindel. Mit anh. Restkupons.

China



Nr. 72

Nr. 72 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
 Startpreis: 50,00 EUR
Chinese Government Loan
(Skoda Loan II)
 8 % Bond 5 £, Nr. 315
 30.9.1925 EF
 Auflage 3401, Kuhlmann 700. Ihren Anfang nimmt die Geschichte dieser Anleihe mit dem 5 % Skoda Loan von 1911 (aufgelegt von Arnhold, Karberg & Co. in London) zum Kauf von Marine- und Heeresausrüstungen von den Skoda-Werken in Pilsen und der italienischen Monfalcone-Werft. Diese Anleihe wurde bereits 1912 erstmals umgeschuldet und 1913 erneut durch eine von der Österreichischen Länderbank in London platzierte Anleihe ersetzt (Austrian Loan I). Das Finanzministerium der jungen chinesischen Republik und die für die Anleihegläubiger tätige Sino-Italienische Bank einigten sich 1922 bzw. 1925 auf diese erneute Umschuldung, wobei die Gläubiger pro fällige 100 £ Nominalbetrag neue Bonds für 150 £ erhielten. Die neue Anleihe war dabei in 10 gleichhohe,



Nr. 70

zwischen 1925 und 1934 fällige Serien eingeteilt. Mehrfarbiger Druck mit großem chinesischem Siegel, außerdem mit einem ungewöhnlichen Sicherheitsmerkmal: Als Stahlstich ausgeführter Extra-Aufkleber mit Nennwert-Angabe. Doppelblatt.

Nr. 73 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
 Startpreis: 40,00 EUR
Chinese Imperial Government Gold Loan of 1896 (Kaiserlich Chinesische Staatsanleihe von 1896)
 5 % Obl. 50 £, Nr. 26586
 Berlin, 1.4.1896 EF/VF
 Die als "Anglo-German Loan" bekannte Anleihe von 16 Mio. £ wurde je zur Hälfte von der Hongkong & Shanghai Banking Corp. in London und von der Deutsch-Asiatischen Bank in Berlin zum Zeichnungskurs von 90 % platziert. Abgesichert durch Verpfändung von Seezöllen und Salzsteuern. Seit Herbst 1939 in Zahlungsverzug. Gegengezeichnet von der Deutsch-Asiatische Bank. Teil einer Anleihe von 16 Mio. £, sichergestellt durch die Einkünfte aus den Kaiserlich Chinesischen Seezöllen. Sehr großformatiger Druck der Reichsdruckerei Berlin, zweisprachig deutsch/englisch.



Nr. 73